



## UNBEFRIEDIGENDE MASSNAHMEN ZUR REDUKTION DER UNBEHANDELTE PUFFERZONE

# Spritzen: neues Punktesystem Driftreduktion

**Um die Breite der unbehandelten Pufferzone zu reduzieren, wird ein neues Punktesystem eingesetzt. Die Massnahmen schiessen am Ziel vorbei, denn die zwar einfachen Forderungen wie etwa grosse Injektordüsen stehen im Konflikt mit der biologischen Wirksamkeit der Pflanzenschutzmittel.**

Stephan Berger, Strickhof/SVLT

«Die neue Weisung betreffend der Reduktion von Abstandsauflagen ist nicht praxistauglich!», sagt Armin Gantner. Der Landwirt bewirtschaftet in Bülach ZH einen Ackerbaubetrieb, ist als Lohnspritzer unterwegs und unterstützt die Sprizentests im Kanton Zürich bei der Durchführung und mit fachlicher Beratung. Gantner setzt sich für vernünftige Abstandsauflagen ein und hofft, dass die Weisung des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW) auf das Jahr 2016 angepasst wird. «Diese Weisung ist nicht ganzheitlich durchdacht», ärgert sich Gantner. Er empfiehlt den Bauern deshalb, noch keine grösseren Düsen anzuschaffen.

## Verbreitete Düsengrössen fallen durch die Maschen

Will man beispielsweise einen geforderten Abstand von 20 auf 6 Meter reduzieren, so braucht man im Punktesystem einen Punkt. Mit Injektordüsen kleiner als ISO 04 werden nur 0,5 Punkte erreicht. Die Abstandsauflage kann also mit den in der Praxis verbreiteten Düsengrössen von ISO 025 (violett) bis ISO 03 (blau) nicht eingehalten werden. Einen ganzen Punkt erreicht man erst mit Injektordüsen der Grösse ISO 04 (rot) bis ISO 05 (braun) bei max. 4 bar Druck. Zwei Punkte erreicht man mit Injektordüsen, die grösser sind als ISO 05 bei max. 3 bar

Druck. Die neuen Massnahmen im Punktesystem bevorzugen also vor allem grosse Düsen. Laut Gantner führen aber grosse Düsen zu höheren Aufwandmengen pro Hektare: «Mit der grossen, roten Düse ISO 04 ist wegen der grösseren Tropfen die biologische Wirksamkeit bereits eingeschränkt, da die Bedeckung am Zielort schlechter wird.» Weil der Druck ebenfalls beschränkt ist, erfüllen solche Düsen, in Kombination mit niedrigen Wassermengen, die Anforderungen an die Benetzung meist nicht mehr.

## Driftreduktion gemäss der JKI-Tabelle berücksichtigen

Gantner betrachtet ein Punktesystem, um die Breite der unbehandelten Pufferzonen zu reduzieren, grundsätzlich als sinnvollen Weg. Doch als Grundlage sollte die Driftreduktion gemäss der JKI-Tabelle (Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen in Deutschland) erfolgen. Die Hersteller von Düsen und Pflanzenschutzgeräten bieten mittlerweile eine Vielzahl von technischen Lösungen zur Abdriftminderung an, die vom JKI geprüft und in die Abdriftminderungsklassen 50 Prozent, 75 Prozent, 90 Prozent und 95 Prozent eingetragen werden. «Je geringer die Abdrift, desto schmaler kann der unbehandelte Pufferstreifen ausfallen», erklärt Gantner. Laut ihm wäre eine Kombination der JKI-Tabelle mit dem Schweizer Punktesystem sinnvoll. So könnte zum Beispiel 1 Punkt 50 Prozent, 2 Punkte 75 Prozent und 3 Punkte 90 Prozent Driftreduktion beinhalten.

## Durch reduzierte Motordrehzahl Abdrift verringern

Eine andere Möglichkeit wäre, dass der Landwirt die Grundeinstellung an der Spritze (Aufwandmenge, Fahrgeschwindigkeit und Druck) wie üblich vornimmt und bei der Applikation am



**Armin Gantner setzt sich für vernünftige Abstandsauflagen ein, in der Hoffnung, dass die Weisung auf das Jahr 2016 angepasst wird. Bild: Strickhof**

Feldrand die Motordrehzahl etwas verringert. Durch den Druckabfall entstehen grössere Tropfen, der Feintropfenanteil sinkt, die Abdrift wird deutlich reduziert. Bei dieser Massnahme bleibt die Ausbringmenge je Flächeneinheit unverändert. Dass die übrigen Bedingungen für eine gute und sichere Applikation wie Windstille, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, etc. eingehalten werden, gehören gemäss Gantner zur guten landwirtschaftlichen Praxis.

## Weitere Informationen

www.strickhof.ch > Fachwissen > Landtechnik/Unfallverhütung > Technik der Aussenbewirtschaftung

Datum: 30.04.2015

# Zürcher Bauer

Hauptausgabe

Zürcher Bauer  
8600 Dübendorf  
044/ 217 77 33  
www.zbv.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 5'076  
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 3  
Fläche: 35'285 mm<sup>2</sup>

## Vorerst keine grösseren Düsen kaufen!

Die neuen Auflagen gelten ab sofort mit einer Übergangsfrist von zwei Jahren, da bei den Verkäufern und Anwendern noch Mittel mit alten Etiketten lagern. (Ausverkaufsfrist 1 Jahr, Verbrauchsfrist 1 Jahr). Die neue Weisung steht in Konflikt mit der biologischen Wirksamkeit der Pflanzenschutzmittel. Eine Arbeitsgruppe ist daran, diese Weisung anzupassen. Für die Praxis gilt deshalb: Vorübergehend soll nach der herkömmlichen Methode gearbeitet werden. Die Massnahmen zum Thema Driftreduktion sind in der Weisung betreffend der Massnahmen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln definiert.